

FUTURE TARGET

Der Hintergrund des Projekt

Die Flüchtlings- und Migrantenkrise ist eine der größten Herausforderungen, vor denen Europa heute steht. In den letzten Jahren kamen immer wieder Flüchtlinge u.a. aus Syrien, Afghanistan, Nigeria, Pakistan, Irak und Eritrea nach Europa. Diese Menschen haben viele Schwierigkeiten, die EU-Außengrenzen zu überschreiten. Viele der Länder, aus denen die Partner von Future Target kommen, haben zahlreiche Flüchtlings- und Migrantenankünfte zu verzeichnen (z.B. sind mehr als 174.000 in Griechenland und mehr als 181.000 in Italien angekommen) und mehr als 5.000 Menschen sind bereits bei dem Versuch, das Mittelmeer zu überqueren, ums Leben gekommen. Die Hilfe von NGOs und den dazugehörigen Verbänden wird jeden Tag notwendiger, um parallel mit den Behörden zu arbeiten. Future Target ist der Überzeugung dass es zur Verbesserung der Situation notwendig ist, gute Vorgehensweisen zu finden, um die Lage zu verstehen, um sich auszutauschen, und um die Möglichkeit zu haben, die Vorgehensweisen in den lokalen Gebieten anzuwenden. Die besten Dienstleistungen sollen angeboten werden um die Bevölkerung zur Akzeptanz, Integration und wohlwollenden Reaktion auf humanitäre Bedürfnisse zu führen.



ZIELGRUPPEN

- Partner-Organisationen
- Flüchtlinge und Migranten
- Allgemeines Publikum



ZIEL DES PROJEKTS

Die Verbesserung des gegenwärtigen Wissensstandes und der Reaktionsfähigkeit auf lokaler/regionaler Ebene sowie Erhöhung der Lebensqualität der Migranten und Flüchtlinge durch die Arbeit an ihrer Integration in den lokalen Gemeinschaften ist der Schwerpunkt des Vorhabens. Das Projekt hat Aktivitäten geplant, die nicht nur die Partnerorganisation, sondern auch die Migranten, Flüchtlinge sowie die lokalen Gemeinschaften unterstützen sollen.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

ERWARTETE AKTIVITÄTEN UND ERGEBNISSE

- Persönliche Interviews mit Flüchtlingen & Asylsuchenden (10 pro Land).
- Interviews mit anderen Organisationen, die für Flüchtlinge/Migranten arbeiten (10 pro Land).
- Leitfaden für bewährte Vorgehensweisen zur Integration von Flüchtlingen und Migranten.
- 6 Festivals fremder Kulturen zur Kenntnis der Tradition von Migrantengemeinschaften.
- Länderübergreifende Treffen und Ausbildungsaktivitäten zur Verbesserung der Fähigkeiten und Kenntnisse der Mitarbeiter der Partner.



TREFFEN SIE UNSERE PARTNER



Die International Youth Dialogue Association IYDA arbeitet an vielen entwicklungspolitischen Themen, wie der Integration von Flüchtlingen, den Zielen der nachhaltigen Entwicklung SDGs, sowie an europäischen Megatrends und gesellschaftlichen Herausforderungen. Wir erreichen unsere Ziele durch Jugendbegegnungen, die Durchführung von Trainingskursen und lokalen und internationalen Workshops. Da wir als Teil der Gemeinschaft der Fachhochschule Bonn-Rhein-Sieg unser operatives Büro betreiben, versucht das IYDA sowohl für Studenten als auch für junge Menschen eine Plattform zu sein, die es ihnen ermöglicht, die interkulturellen Unterschiede zu verstehen und es als wichtiges Instrument zur Selbstentwicklung zu begreifen.



Sharing Europe ist eine lokale Vereinigung, die von einer Gruppe von Kommunikatoren und Fachleuten gegründet wurde, die sich für den europäischen Bereich interessieren. Es handelt sich um eine gemeinnützige Organisation, die sich mit Aktivitäten für und mit jungen und erwachsenen Menschen befasst, wie z.B. Kultur- und Bildungsinitiativen auf lokaler und europäischer Ebene.



Mexpert ist Mobilizing Expertise; ein effizientes schwedisches soziales Unternehmen für nordische, europäische und internationale Projekte. 5 Hauptbereiche unserer Arbeit sind: Ausbildung, Schaffung von Bildungswerkzeugen, Mobilisierung von Freiwilligen für Professionalität, Projektmanagement, Förderung und Unternehmertum.



Y.E.S. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich im sozialen und ökologischen Bereich verwirklichen will. Folgende Ziele sind dabei zu berücksichtigen:

- Integration von Menschen mit Behinderungen oder von Benachteiligten
- Migranten und Flüchtlingen
- Gegenseitiges Wissen zwischen Menschen auszubauen, um Solidarität zu entwickeln und das Prinzip des zivilen Zusammenlebens zu fördern
- Kenntnis und Schutz des historischen, kulturellen und künstlerischen Erbes
- Entwicklung der sozialen, kulturellen und sportlichen Aktivitäten zur Schaffung einer europäischen Nationalität
- Förderung jährlicher Veranstaltungen unter seinen Mitgliedern, Aktivitäten wie Informationsvermittlung, Durchführung von Austausch und Freiwilligendiensten
- Organisation von kulturellen Veranstaltungen
- Entwicklung neuer Unternehmer und Arbeitsmöglichkeiten
- Aktivitäten und Initiativen zur Entwicklung und Förderung des Tourismus.



"KAINOTOMIA" ist ein Zentrum für lebenslanges Lernen (I.C.L.L.) in Griechenland, das im Bereich der beruflichen Bildung und Ausbildung tätig ist. KAINOTOMIA hat mehr als 60 Programme zur beruflichen Weiterbildung für Arbeitslose, Pädagogen aller Bildungsebenen, Hochschulstudenten und gefährdete soziale Gruppen zur Entwicklung von beruflichen Möglichkeiten durchgeführt.



Geoclube ist ein Jugendverband, der 1999 von einer Gruppe von Lehrern und Schülern der Sekundarschule von Gondomar gegründet wurde. Das Hauptziel der Vereinigung ist die Förderung der aktiven Teilnahme und Einbeziehung junger Menschen bei der Verteidigung von Umweltfragen, Demokratie, sozialer Integration und jungem Unternehmertum. Die Zielgruppe des Geoclubes sind junge Menschen, die zwischen 13-35 Jahre alt sind, aus allen sozialen Schichten und unter besonderer Berücksichtigung der Jugendlichen unseres Landkreises - Gondomar.



Postal3 bietet seit mehr als 10 Jahren Ausbildung und Unterstützung für Erwachsene an: Ausbildungsbedarf, Analyse von Arbeitsmarktchancen, unternehmerische Fähigkeiten von Jugendlichen, Unterstützung beim Erwerb unternehmerischer Fähigkeiten, Hilfe bei der Gründung, Kommerzialisierung, Förderung und Unternehmensnetzwerk. Darüber hinaus werden den Postal3-Lernenden IT- und Managementfähigkeiten vermittelt, um den Erfolg und die Nachhaltigkeit ihres Unternehmens sicherzustellen.



@projectFutureTarget



KONTAKTIEREN
SIE UNS!